

Geführte deutschsprachige Tour
in festen Unterkünften

20 Tage/19 Nächte
"Cape to Vic Falls"



*Diese Tour ist der Klassiker!
Abwechslungsreiches Südafrika, Wüstenland
Namibia, Tierparadies Botswana und die
herrlichen Victoria Fälle – erleben Sie einige
der absoluten Highlights des südlichen
Afrikas! Inmitten atemberaubender
Landschaften warten unvergessliche
Impressionen auf Sie.*

TOURÜBERSICHT:

Keine andere Tour vereint so viele Highlights des südlichen Afrikas miteinander wie die 20-tägige Tour „Cape to Vic Falls“! Von der Traumstadt Kapstadt aus fahren Sie in Richtung Cederberge. Nach der Durchquerung des Namaqualands geht es weiter nach Namibia wo mit dem Fish River Canyon, dem in der Namib Wüste gelegenen Sossusvlei sowie der hübschen Küstenstadt Swakopmund unvergleichliche Landschaften auf Sie warten. Im Norden Namibias besuchen Sie den Stamm der Himbas und erleben unglaubliche Tierbeobachtungen im Etosha Park. Über Windhoek führt Sie die Fahrt nach Botswana in das weltberühmte Okavango Delta und den Chobe National Park, bevor die Tour mit einem Besuch der atemberaubenden Victoria Fälle endet.

Diese Tour wird an vielen Terminen mit einem deutschsprachigen Übersetzer durchgeführt. Während der Tour wird in einfachen- sowie Mittelklasse-Unterkünften übernachtet (ca. 2 Sterne) mit eigenem Bad/WC.

Erkunden Sie das südliche Afrika im hervorragend ausgestatteten Safari-Truck, der perfekt für Tier- sowie Landschaftsbeobachtungen geeignet ist.

TOUR INFO:

Art:	geführte Abenteuer-tour in festen Unterkünften ab Kapstadt bis Vic Falls
Sprache:	englisch <u>und deutsch</u>
Länder:	Südafrika, Namibia, Botswana, Zimbabwe
Dauer:	20 Tage / 19 Nächte
Beginn:	siehe Abfahrtstermine
Teilnehmer:	mind. 4, max. 18
Preis:	ab 2.195,- EUR p.P. im DZ

HIGHLIGHTS:

- Kapstadt
- Cederberge, Namaqualand
- Orange River
- Fish River Canyon, Kalahari
- Namib Wüste und Sossusvlei
- Swakopmund, Himba Stamm
- Tierbeobachtungen im Etosha National Park
- Okavango Delta
- Tierbeobachtungen im Chobe N.P.
- Besuch der Victoria Fälle

LEISTUNGEN:

Im Reisepreis inklusive:

- 19 Übernachtungen in einfachen- sowie Mittelklasse Unterkünften
- 19 x Frühstück, 18 x Mittagessen, 15 x Abendessen
- Alle Mahlzeiten wie im Reiseverlauf angegeben (alle Mahlzeiten werden vom Guide am Truck zubereitet, es sei denn es ist anders angegeben)
- Tee/Kaffee zum Frühstück
- Campingausrüstung (Schlafsack wird nicht benötigt)
- Eintrittsgebühren in die Nationalparks
- Englischsprachige Reiseleitung, viele Termine mit deutschsprachigem Übersetzer
- Ausführliche Reiseinformationen vor Abreise

Nicht im Preis inklusive:

- Langstreckenflüge (passende Flüge bieten wir Ihnen gerne an), Flughafentransfers, Zusatzübernachtungen (bieten wir gerne mit an)
- Reiseversicherungen
- Visagebühren
- Optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben
- Softdrinks, alkoholische Getränke

Reisepreis:	2012	Einzelzimmerzuschlag 2011
Pro Person im Doppelzimmer	2.195,- EUR	361,- EUR
Aktivitäten-Paket	745,- EUR	

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM AKTIVITÄTEN - PAKET: Ab 2012 gilt für diese Reise eine neue Art der Berechnung. Lesen Sie bitte die nachfolgenden Informationen kurz durch.

Diese Tour kostet ab 2012 nur noch 2.195,- Euro und es ist kein zusätzliches Local Payment mehr fällig!

Gleichzeitig wurden jedoch einige der Aktivitäten die bisher in der Reise enthalten waren entnommen, um Sie frei entscheiden zu lassen, welche Aktivitäten Sie mitmachen möchten und welche nicht, um Geld sparen zu können.

Buchen Sie diese Reise bei uns zum **BASISPREIS von 2.195,- Euro**, sind nachfolgende Aktivitäten **NICHT** in der Reise **ENTHALTEN**. Sie können diese während Ihrer Tour problemlos hinzu buchen, sollten Sie es sich während der Reise noch einmal anders überlegen:

- Eintritt Kwa Ttu San Erlebnis (26,- EUR)
- Geführte Wüsten Wanderung mit lokalem Führer (30,- EUR)
- Besuch eines Himba-Stammes (30,- EUR)
- Abendessen mit Tanzvorführung eines San-Stammes in Ghanzi (16,- EUR)
- 3-tägige Flugsafari ins Okavango Delta (570,- EUR)
- Boots-Pirschfahrt auf dem Chobe Fluss (41,- EUR)
- Eintritt in den Victoria Fälle Nationalpark inkl. Besuch der Fälle (32,- EUR)

Gesamtpreis Aktivitäten-Paket: 745,- EUR

Möchten Sie die Reise komplett mit allen in der Beschreibung angebotenen Aktivitäten buchen, so kostet sie pro Person 2.940,- Euro (2.195,- Euro Basispreis plus 745,- Euro Aktivitäten-Paket)

TOUR DETAILS:

ACHTUNG: Der im Folgenden beschriebene Reiseverlauf ist inklusive der Aktivitäten des Aktivitäten Pakets!

Tag 1: Kapstadt - Cederberge

Wichtig: Alle Informationen dienen als grobe Richtlinie und stehen unter Vorbehalt, da Reisezeiten wegen schlechter Straßen- und Wetterbedingungen variieren können.

Abfahrt: 8.00 Uhr morgens – Nomad Adventure Tours, 39 Castle Street, (Corner Castle & Burg Streets), Cape Town, South Africa. Tel: +27 (0) 82 578 2199

Wir verlassen Kapstadt am Morgen und halten in Table View, wo wir die wunderschöne Aussicht auf den Tafelberg und die Stadt genießen können. Danach fahren wir weiter entlang der Küste nach !Kwa ttu und nehmen an einer dreistündigen San Buschmann Tour und mit Museumsbesuch teil (Aktivitäten Paket). Nach dem Mittagessen geht es weiter zu einer Weinprobe in Piketberg bei einer organischen Weinfarm. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft für die Nacht. Ihr Guide wird Ihnen später einen Überblick über den weiteren Tourverlauf geben.



Mahlzeiten: Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Blommenberg Guest House
Ausstattung: Zimmer mit Bad, warme Duschen und Pool.
Route: ±230 km
Reisezeit: ±5 Std.

Aktivitäten Paket: !Kwa ttu San Bushmen Begegnung

Cederberge

Die Cederberg Bergkette ist in Nord- Süd Richtung 50km und in Ost- West Richtung 20km lang. Dieses gigantische Massiv aus Sandstein, ist von Eisenoxiden eingefärbt und zu eigenartigen Formen erodiert. Das Gebiet beheimatet viele Pflanzenarten inklusive einiger Seltenheiten, wie die sogenannte „Snow protea“ (die einzige Pflanze, die oberhalb der Schneefallgrenze wächst). Diese Pflanze findet man nur im Cedergebirge. Die einheimischen Zederbäume gehören zur Art der „Widdringtonia cederbergensis“. Sie wachsen auf einer Höhe von 1000m bis 1500m. Man nimmt an, dass es Arten gibt, die bis zu 1000 Jahre alt werden können. Der höchste Punkt des Gebirges ist der „Sneeberg“ (2028m). Im Jahr 1660 kamen die ersten europäischen Siedler in diese Gegend, angeführt von Jan Danckert. Ihm begegnete eine ganze Elefantenherde, daher entstand der Name „Olifants River valley“. Der Ursprung des Olifants Flusses liegt in der Nähe von Ceres. Oberhalb von Clanwilliam wird der Olifants Fluss von einem Staudamm gespeist, welcher 1935 erbaut und 1968 erweitert wurde. Dieser wird für die Bewässerung von 12140 Hektar Ackerland benötigt.

Tag 2: Cederberge - Gariep River



Auf unserem Weg zum Gariep oder auch Orange River reisen wir durch das Northern Cape und Namaqualand. Wir halten in der abgelegenen Stadt Springbok für letzte Erledigungen. Wir überqueren die Grenze nach Namibia und verbringen die Nacht in schönen Chalets, die den Gariep Fluss, der die Grenze zwischen Südafrika und Namibia bildet, überblicken.

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Felix Unite Cabanas
Ausstattung: Zimmer mit Bad, Bar, Swimmingpool, kein Trinkwasser
Route: Clanwilliam zum Orange River ±570 km
Reisezeit: ±8-9 Std. plus Grenzübergang
Grenzen: Südafrika: Vioolsdrift, Tel.: +27 (0) 27 761 8760, 24 Stunden geöffnet
Namibia: Noordoewer, Tel.: +264 (0) 63 297 122, 24 Stunden geöffnet

Der Orange (Gariep) Fluss

Der Fluss wurde ursprünglich von dem hier ansässigen Nama Volk Nu Gariep („Großer Fluss“) genannt. Der Name Orange River wurde von Colonel Robert Gordon, Kommandeur der Niederländischen Ost Indien Company, eingeführt zu Ehren der niederländischen königlichen Familie (Oranje). Im Volksmund heißt es jedoch, dass der Fluss seinen Namen seiner Farbe zu verdanken hat. Heutzutage wird er wieder Gariep Fluss genannt und ist mit 1800 km Länge der längste Fluss Südafrikas. Die Quelle des Gariep entspringt in den Drakensbergen in Lesotho, wo er Senqu genannt wird, und fließt in westlicher Richtung durch Südafrika in den Atlantischen Ozean bei Alexander Bay. Auf seiner langen Reise fließt der Gariep durch die verschiedensten Landschaften - in manchen Gegenden wird er von rauen Bergketten gesäumt, in anderen von endlosen Sanddünen. Der Gariep bildet die Grenze zwischen Südafrika und Namibia und Südafrika und Lesotho, sowie zwischen verschiedenen Provinzen in Südafrika. Obwohl er durch keine größere Stadt fließt, spielt der Gariep eine wichtige Rolle für die Wasserversorgung der südafrikanischen Industrie. Der Gariep ist auch für die Diamantenablagerungen entlang der namibischen Küste verantwortlich. Über Jahr Millionen transportiert der Gariep Diamanten, die aus den vulkanischen Gegend um Kimberly kommen, in den Atlantik. Die Strömung transportiert die Diamanten dann in Richtung Norden und spült sie hier in die Dünenlandschaft Namibias.

Tag 3: Gariep – Ais-Ais

Der Morgen steht zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit entweder an einem halbtägigen Kanutrip auf dem Fluss teilzunehmen oder den Morgen zu nutzen um zu entspannen. Nach dem Mittagessen reisen wir weiter in nördlicher Richtung, wo wir am Rand des berühmten Fish River Canyon entlang spazieren werden. Der Fish River Canyon ist ein einzigartiges Naturphänomen und der zweitgrößte Canyon der Welt. Später fahren wir zu den heißen Quellen von Ai-Ais, wo sich unsere Unterkunft für die Nacht befindet. *Optionale Aktivitäten: halbtägige Kanutour.*

Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft:	Zwei pro Zimmer: Ai Ais
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, heiße Quellen, Bar
Route:	Orange/Gariep River zum Fish River Canyon ±210 km
Reisezeit:	± 4-5 Std.
Aktivitäten inklusive	Wanderung am Rand des Fish River Canyon

Fish River Canyon

Der Fish River Canyon ist der zweitgrößte Canyon der Welt, der größte in Afrika und die zweit meistbesuchte Attraktion in Namibia. Er ist ca. 160 km lang, 27km breit und bis zu 550m tief. Das Gestein am Grund des Canyons ist über 2600 Million Jahre alt.

Der Fish River ist der längste Fluss in Namibia, aber der eigentliche Fluss ist nur noch ein kleines Rinnsal im Vergleich mit dem immensen Volumen an Wasser, dass der Fluss vor langer Zeit führte. Der Canyon gräbt sich tief in das trockene, steinige Plateau, auf dem lediglich einige Sukkulente (Fettpflanzen) gedeihen. Der Fluss fließt lediglich stoßweise und flutet in den Sommermonaten. Wenn der Fluss dann wieder austrocknet bleiben lediglich kleine wassergefüllte Becken übrig. Der Fish River Canyon liegt in einem typischen semi-arides Wüstenklima. Während der heißen Sommermonate (Oktober bis März) können die Temperaturen tagsüber bis zu 58 Grad erreichen und auf ca. 30 Grad in der Nacht abkühlen. Kurze Gewitter verschaffen eine gelegentliche Abkühlung von der sengenden Hitze. Der jährliche Niederschlag in der Canyon Region beläuft sich auf ca. 100mm. Während der kurzen Winter können die Temperaturen bis auf unter 0 Grad sinken, steigen am Tag dann aber schnell wieder auf 20 bis 28 Grad.



Ai-Ais

Ai-Ais bedeutet „kochendes Wasser“ in der Sprache der Nama, was sich auf die schwefelhaltigen thermalen Heißwasserquellen bezieht, die sich am Fuß der Berge am südlichen Ende des Fish River Canyon befinden. Die Ai-Ais (ausgesprochen „eye-ice“) Quellen entspringen unter dem Flussbett und bilden eine Oase in dem extrem ariden Klima in dieser Gegend. Während der Nama Aufstände von 1903-07, als die einheimischen Stämme der Herero und Nama gegen die deutsche Besatzung rebellierten, wurden die heißen Quellen von deutschen Militärtruppen als Stützpunkt genutzt. 1915 diente Ai-Ais den südafrikanischen Truppen als Lazarett während der Süd-West-Afrika-Kampagne. Seit den 1960er Jahren sind die Quellen ein Naturschutzgebiet und das zugehörige Camp wurde dann 1971 eröffnet. Das Thermalwasser, reich an Schwefel, Chloriden und Floriden, hat eine durchschnittliche Temperatur von ca. 60 Grad Celsius und soll eine heilende Wirkung haben.

Tag 4: Fish River Canyon – Köcherbaum Wald - Kalahari Wüste

Wir reisen weiter in die Kalahari Wüste Namibias und besuchen unterwegs den Kokerboom Wald (Köcherbaumwald). Der Köcherbaum wurde von den einheimischen San Buschmen genutzt, um Köcher für Ihre Pfeile herzustellen – daher der Name.

Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft:	Zwei pro Zimmer: Auob Lodge
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, warme Duschen, Bar
Route:	Ai- Ais zur Kalahari ± 470km
Reisezeit:	± 7-8 Std.
Aktivitäten inklusive:	Besuch des Köcherbaum Waldes



Köcherbaum Wald (Kokerboom oder Quiver Tree)

Der Köcherbaum (Aloe dichotoma) oder auf Afrikaans Kokerboom, gehört zur Gattung der Aloen. Als Sukkulente kann der Köcherbaum große Mengen Wasser in seinem Stamm und seinen Blättern speichern, um längere Trockenperioden zu überleben. Der Kokerboom (auch Quiver Tree genannt) prägt das Bild der Namib Wüste und wird vom Stamm der Nama ‚garas‘ und von den Buschmännern ‚choje‘ genannt. Der Name dieses Baums entspringt der Tradition der Buschmänner (San) aus dem Namaqualand, die die weichen Pflanzenteile ausgehöhlt und sie als Köcher für ihre Giftpfeile nutzen.

Der Kokerboom ist nur in der Provinz Northern Cape und in Namibia anzutreffen, hauptsächlich an den bergigen Hängen entlang des Orange River. Aufgrund der harschen Klimakonditionen, hat der der Baum eine bemerkenswerte Fähigkeit entwickelt, Wasser in seinen Blättern und im korkartigen Stamm einzuspeichern. Der Kokerbaum wachsen gewöhnlich einzeln, in einigen Gegenden hat er sich dagegen zu einem „Wald“ ausgedehnt, was eine einzigartige Landschaft bildet. Ein gutes Beispiel hierfür liegt in der Nähe Keetmanshoop, wo etwa 250 von diesen ungewöhnlichen Bäumen sehr dicht bei einander wachsen. Kleine Tiere nisten zwischen den Blättern und dem korkartigen Stamm. Gesellige Webervögel können große kommunale Nester im Stamm bauen, manchmal nehmen sie sogar den ganzen Baum ein. Die Nester der Weber können von bis zu 400 Vögeln bewohnt werden.

Tag 5: Kalahari – Namib Wüste

Der Namib Naukluft Nationalpark ist eines absoluten der Highlights Namibias. Man findet in der Region des Sossusvlei riesige Sanddünen und viele andere beeindruckende Landschaften. Am Morgen besteht die Möglichkeit, die Buschmänner des !Xung-Stammes kennen zu lernen (optional, nicht inklusive). Danach brechen wir in die Namib auf und übernachten ganz in der Nähe des Parks. *Optionale Aktivitäten : Begegnung mit den !Xung-Buschmännern*

Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft:	Zwei pro Zimmer: Hammerstein Lodge
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, warme Duschen, Pool, Bar
Route:	Mariental nach Hammerstein ±350 km
Reisezeit:	± 5-6 Std.



Namib Wüste

Die Namib ist mit einer Gesamtfläche von ca. 90.000 Quadratkilometern eine der ältesten und größten Wüsten der Welt. Sie erstreckt sich über 1000 km entlang der namibischen Küste. Nach der Atacama Wüste in Chile ist die Namib die zweitälteste Wüste der Welt, die seit ca. 55 Millionen Jahren in diesem semi-ariden und ariden Klima besteht. Lediglich 10mm Niederschlag fallen hier jährlich, wodurch die Landschaft besonders karg und trocken ist. Die charakteristischen roten Sanddünen mit ihren scharfen Kämmen werden bis zu 300 m hoch, womit sie die höchsten Dünen der Welt sind.

Sie verleihen der Landschaft seine besondere Schönheit. Der Naukluft National Park ist einer der größten Parks Namibias und liegt in der Zentral-Namib. Die Dünen scheinen leblos, beherbergen aber ein hochkomplexes Ökosystem, mit einigen ungewöhnlichen Pflanzen- und Tierspezies, die nur hier zu finden sind. Die einzige Feuchtigkeit wird aus den häufig vorkommenden Nebel gewonnen, der vom Atlantik bis zu 150km ins Landesinnere zieht.

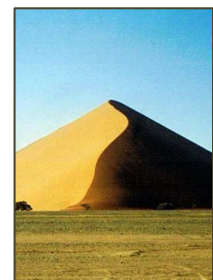
Tag 6: Namib Wüste

Wir verbringen den gesamten Tag im Namib-Naukluft National Park, welcher mit dem Transfer nach Sossusvlei beginnt, wo wir die Düne 45 für einige Fotos erklimmen. Die Düne bietet einen einmaligen Ausblick auf die Wüstenlandschaft – ein unvergessliches Erlebnis. Am Nachmittag unternehmen einen kurzen Gang in den Sesriem Canyon. *Optionale Aktivität: Transfer nach Deadvlei, Wild Cat Walk*

Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft:	Zwei pro Zimmer: Hammerstein Lodge
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, warme Duschen, Pool, Bar
Route:	Hammerstein nach Sossusvlei ±230 km
Reisezeit:	± 3-4 Std.
Inkludierte Aktivität:	Wanderung auf die Düne 45

Namib-Naukluft National Park

Der Namib-Naukluft National Park ist der größte National Park in Afrika mit einer Gesamtfläche von 50.000 Quadratkilometern und stellt den Lebensraum für eine erstaunlich große Anzahl an Tieren und Pflanzen dar, die in diesem hyper-ariden Klima überleben können. Unter anderem Schlangen, Geckos, einige aussergewöhnliche Insektenarten, Hyänen, Schakale und Gemsböcke. Die einzige Feuchtigkeitsversorgung sind sporadische Regenfälle und Nebel, der von der Atlantikküste ins Innland zieht. Die Winde die den Nebel bringen sind auch für die Bildung der hohen Sanddünen verantwortlich. Die rötliche Farbe ist ein Zeichen des Alters, da sich die Farbe über Zeit entwickelt, wenn der Sand oxidiert, wie rostiges Metall. Je röter die Farbe, desto älter die Düne. Die Sanddünen sind die höchsten der Welt, wobei die Düne 45 die bekannteste ist und eine Höhe von 170m erreicht. Zur leichteren Orientierung wurden die Dünen nummeriert und zufällig liegt die Düne 45 genau 45 km vom Sesriem Canyon entfernt.



Namib bedeutet übrigens „offene Fläche“ in der Sprache des hieransässigen Nama Stammes und die Namib Wüste gab Namibia seinen Namen – „Land der offenen Flächen“.

Der Park wurde 1907 von der deutschen Kolonialregierung gegründet. Die Grenzen des heutigen Parks wurden 1978 gebildet durch Zusammenführung des Namib Desert Parks, des Naukluft Mountain Zebra Parks, Teile der Diamond Area 1 und einigen anderen Teilen umliegenden Regierungslandes.

Der Park umschließt das sogenannte Deadvlei, eine Lehmwanne in der Zentral-Namib, die durch den Tschauab Fluss gespeißt wird und von den roten Sanddünen umringt ist.

Am Eingang zu Sossusvlei befindet sich der Sesriem Canyon. Der Canyon wurde durch den Tschauab Fluss geformt, der sich 2 Millionen Jahre lang durch die Felsen gegraben hat und eine Schlucht hinterließ. Durch die seltenen Regenfälle, die aus den Naukluft Bergen kommen, schwillt der Fluss stark an und fließt durch die Schlucht. Der Name Sesriem (Afrikaans „Sechs Riemen“) kam von den ersten Siedlern in dieser Gegend, da sie sechs Ledergürtel zusammenbinden mussten, um das Wasser im Canyon mit einem Eimer zu erreichen.

Tag 7 und 8: Namib Wüste - Swakopmund

Wir beginnen den Tag mit einer geführten Wüstentour (Aktivitäten Paket), bei unser lokaler Experte uns das erstaunlich komplexe Ökosystem der Wüste zeigen wird. Nach unserer Wüstenwanderung machen wir uns auf den Weg zur namibischen Atlantikküste, wo wir unterwegs den Tropic of Capricorn (Wendekreis des Steinbocks) passieren. Wir halten hier für einen kurzen Fotostop, bevor wir über Walvis Bay nach Swakopmund fahren. Hier werden wir nach unserer Ankunft über die angebotenen optionalen Aktivitäten informiert. Tag 8 steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie haben die Möglichkeit die Stadt zu erkunden oder an einer der vielen Abenteueraktivitäten teilzunehmen. *Optionale Aktivitäten: Quadbiking, Sandboarding, Sky Diving, Delphin Reiten, Rundflüge, Fischen, auswärtiges Abendessen etc.*



Mahlzeiten:	Frühstück (2x), Mittagessen (1x)
Unterkunft:	Zwei pro Zimmer: Hotel A La Mer
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, warme Duschen, Bar
Route:	Hammerstein nach Swakopmund ±360 km
Reisezeit:	±5-6 Std. (Walvis Bay inklusive)
Aktivitäten Paket:	Wüstenführung auf einer Farm mit lokalem Guide

Swakopmund

Die Stadt wurde 1892 gegründet und erlangte historische Bedeutung unter der deutschen Kolonialverwaltung im damaligen Schutzgebiet Deutsch-Südwestafrika. Swakopmund diente als wichtigster Hafen für Einwanderer aus Deutschland. Walvis Bay, 33 Kilometer südlich gelegen, war bereits in Britischer Hand, weshalb man einen eigenen Hafen anlegen musste. Die Wahl fiel dann auf Swakopmund, nachdem man alle anderen Möglichkeiten (inklusive Cape Cross) überprüft hatte. Zu finden sind zahlreiche deutsche Kolonial-Gebäude, wie zum Beispiel das Alte Gefängnis, das 1909 von Heinrich Bause gestaltet wurde. Das Wörmannhaus mit seinem berühmten Turm ist heute eine öffentliche Bibliothek. Das Nama Wort „Tsoakhaub“ kann als „Fäkalien Öffnung“ übersetzt werden, was eine ziemlich offensive Übersetzung, aber dennoch eine recht zutreffenden Beschreibung des Flusses ist, der bei Hochwasser Mengen an Schlamm, Vegetation und Tierkadavern in den Atlantischen Ozean spült. Der Name wurde von den deutschen Siedlern zunächst in „Swachaub“ geändert und später nach Proklamation Swakopmunds 1896 als unabhängiges Gebiet von Deutsch Südwest Afrika, kam der heutige Name Swakopmund in Gebrauch. Der Name wurde in „Swachaub“ umgeändert und seit Swakopmund im Jahr 1896 zum unabhängigen Distrikt erklärt wurde, wird es auch schriftlich unter diesem Namen geführt.

Umgeben von der Namib Wüste auf drei Seiten und dem kalten Atlantischen Ozean im Westen, genießt Swakopmund ein moderates Klima. Regenfälle kommen eher selten vor, aber der kalte Benguerra Strom versorgt die Umgebung mit Feuchtigkeit in Form von Nebel der bis zu 150 km weit ins Landesinnere reicht. Swakopmund ist weit bekannt für seine abenteuerlichen Sportaktivitäten, wie z.B. Skydiving, Sandboarding und Quadbiking. Die Guides helfen Ihnen gerne weiter bei der Buchung möglicher Aktivitäten. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit sich in Ruhe die Stadt anzuschauen und die verschiedenen Cafes und Geschäfte zu genießen.

Tag 9: Swakopmund - Kamanjab

Wir brechen ins Landesinnere nach Kamanjab im Nord-Westen Namibias auf. Am Nachmittag treffen wir auf die Himba, einen semi-nomadischen Volksstamm, der hier in der Gegend ansässig ist (Aktivitäten Paket). Die Himbas sind ein Hirtenvolk und leicht an ihrem einzigartigen Kleidungsstil zu erkennen.



Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft:	Zwei per Zimmer: Oase Guesthouse
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, Swimmingpool, Bar, Internetverbindung
Route:	Swakopmund nach Kamanjab ±420 km
Reisezeit:	±7-8 Std. (während der Regenzeit wird eine andere Route gewählt, wegen der schlechten Straßenbedingungen)
Aktivitäten Paket:	Himba Begegnung mit lokalem Guide

Himba Stamm

Die Himba sind Nachfahren des Herero Stammes und sprechen daher einen Dialekt der Herero Sprache. In der Kunene Region leben ca. 20 000 bis 50 000 Himba und vor nicht allzu langer Zeit wurden zwei Himba Dörfer in Kamanjab errichtet. Die Himba sind ein semi-nomadisches Hirtenvolk, die in dieser trockenen und rauen Landschaft in erster Linie Kühe und Ziegen züchten. Durch ihre sehr spezielle Kleidung und Schmuck, sowie ihren traditionellen Lebensstil gehören sie zu einem der meist fotografierten Völker der Welt. Zur traditionellen Kleidung der Himba gehören Lederschurze aus Ziegenhaut, auffälliger Schmuck aus Muscheln, Kupfer und Eisen, entsprechend ihrer Stammeshierarchie. Die auffällige rote Farbe ihrer Haut wird durch einen Mix aus Butter, Asche und Ocker erzeugt, welcher als Schutz vor dem harschen Wüstenklima dient. Traditionell kümmern sich die Frauen um die Kinder, übernehmen das Melken und andere Arbeiten, während die Männer politische Aufgaben übernehmen.

Die Dörfer bestehen aus Hütten, die rund um ein zentrales Feuer und Gehege für das Vieh angeordnet sind. Sowohl das Feuer als auch das Vieh bilden den zentralen Punkt für den Glauben der Himba bei der Anbetung der Ahnen, wobei das Feuer den Schutz der Ahnen über die Gemeinschaft symbolisiert.

Die Führung durch das Himba Dorf findet ca. 20 km ausserhalb Kamanjabs statt und wird Ihnen einen fantastischen Einblick in das Leben und die Sitten der Ova-Himba geben. Desweiteren bieten sich hier einmalige Fotomotive. Sie werden mehr erfahren über die Melkzeremonie, das Rauchbad, die Riten und den Glauben um das heilige Feuer, die Ahnen und Kräutermedizin. Lernen Sie mehr über den traditionellen Schmuck und Frisuren, die den Status des jeweiligen Stammesmitglieds anzeigt, sowie die Bindung der Himba zur Natur, ihren Kindern und dem Vieh. Die Einkünfte aus den Führungen helfen dem Stamm beim täglichen Überleben, um Essen und sofern erforderlich Medizin zu kaufen und sich um die Kinder zu kümmern. Der Besuch des Dorfes ist keine Show oder menschlicher Zoo, sondern eine Einladung in die Häuser und das Leben dieser einzigartigen Menschen. Respektieren Sie bitte das Leben und die Riten der Himba, so wie die Himba auch Ihre Sitten und Gebräuche respektieren.

Tag 10 und 11: Kamanjab – Etosha Nationalpark

Der Etosha Nationalpark bietet seinen Gästen fantastische Gelegenheiten der Wildbeobachtung. Das karge Grasland macht es leichter die Wildtiere zu entdecken, die normalerweise in der dichten Vegetation versteckt sind. Wir werden in Etosha in fantastischen Bungalows im Okaukuejo oder Halali Restcamp wohnen und verbringen unseren Aufenthalt mit zahlreichen Pirschfahrten, während wir am Abend an den beleuchteten Wasserlöchern sitzen können und auf weitere Wildtiere hoffen. Eine tolle Gelegenheit die Tiere aus nächster Nähe zu beobachten.

Optionale Aktivitäten: Nacht- oder Sonnenaufgangspirschfahrt mit Park Game Rangern.



Tag 10

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Halali www.nwr.com.na/halali_camp.html
Ausstattung: Zimmer mit Bad, Bar, Shops, Swimmingpool
Route: Kamanjab zum Etosha NP ±290 km
Reisezeit: ±3-4 Std.
Inkludierte Aktivitäten: Nachmittagspirschfahrt im Nomad Truck

Tag 11

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Okaukuejo
Ausstattung: Zimmer mit Bad, Bar, Shops, Swimmingpool
Inkludierte Aktivitäten: Pirschfahrt im Nomad Truck (ganztags)

Etosha National Park

Der Name Etosha bedeutet „grosser weisser Ort“, wird von einer riesigen Salzpfanne dominiert und ist Teil des Kalahari Beckens. Die Etosha Pfanne war ehemals ein See, der vom Kunene Fluss gespeist wurde und bedeckte ca. 5 000 Quadratkilometer, was ein Viertel des Etosha National Parks ausmacht. Der See trocknete vor einigen Tausend Jahren aus und ist nun eine staubige Lehmbodensenke aus salzigem Lehm bestehend. Nach gelegentlichen heftigen Niederschlägen füllt sie sich mit Wasser und zieht in dieser Zeit eine Vielzahl verschiedener Vogelarten wie unter anderem Flamingos an. Am Aussenrand der Pfanne gibt es einige Quellen, die das gesamte Jahr hindurch Wasser führen und eine hohe Konzentration an Wild anzieht. Dieser Artenreichtum macht Etosha zu einem der schönsten und wichtigsten Wildreservate im südlichen Afrika. Die Gesamtfläche Etoshas beläuft sich auf 22 270 Quadratkilometer und bietet 114 Säugetierarten, 340 verschiedenen Vogelarten, 16 Amphienarten sowie, erstaunlicher Weise, einer Fischart eine Heimat.

Tag 12: Etosha Nationalpark - Windhoek

Nach einer letzten frühmorgendlichen Safari, brechen wir in Richtung Windhoek, der Hauptstadt Namibias, auf. Auf dem Weg dorthin besuchen wir einen bekannten Handwerksmarkt. Am Nachmittag unternehmen wir eine kurze Stadtrundfahrt in unserem Nomad Truck.
Optionale Aktivitäten: auswärtiges Abendessen in einem lokalen Restaurant

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen
Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Hotel Safari
Ausstattung: Zimmer mit Bad, Bar, Restaurant
Route: Etosha NP nach Windhoek ±550km
Reisezeit: ±7- 9 (Std. (ganztags)
Aktivitäten inklusive: Besuch des Handwerksmarkts unterwegs und kurze Stadtrundfahrt im Nomad Truck

Windhoek

Windhoek hat ca. 350.000 Einwohner, jedoch ist die Einwohnerzahl kontinuierlich steigend. Trotz großem Anstieg in der Bevölkerung über die letzten Jahre ist das Stadtzentrum sehr sauber und relativ ungefährlich. Vielen Touristen fällt die Sauberkeit der Stadt auf und oft wird Windhoek als die „unafrikanischste“ Stadt Afrikas bezeichnet.



Windhoeks Stadtzentrum ist geprägt von deutscher Architektur, eine letzte Erinnerung an Namibias frühe Kolonialzeiten. Von historisch wertvoller Bedeutung sind vor allem die „alte Feste“ (alte Festung), die Christuskirche und der „Tintenpalast“ (das Parlamentsgebäude). Die alte Festung, die einst die Bastion der deutschen Kolonialzeit war, beheimatet heute das National Museum, das ironischerweise die Geschichte des Freiheitskampfes und der namibischen Unabhängigkeit erzählt. Windhoek hatte verschiedene Namen, der erste war Damara/Ais/Gams (diese Zeichen „/“ steht für einen Click in Nama Schreibweise). Was übersetzt „Feuerwasser“ bedeutet. Das Gebiet wurde für kurze Zeit „Queen Adelaide’s Bath“ genannt. Für den jetzigen Namen der Stadt gibt es viele Erklärungen. Die populärste ist, dass 1840 Jonker Afrikaner, Nama Führer, die Stadt nach seinem südafrikanischen Geburtsort benannte. Windhoek („Windige Ecke“) ist die Abwandlung dieses Namens.

Tagsüber hat die Stadt ein stark europäisches Flair mit Cafe Kultur. Die deutsche Küche dominiert, aber namibische Einflüsse lassen sich in Menge und Qualität des Fleisches wiederfinden (Vegetarier seien gewarnt, in Namibia wird hauptsächlich Fleisch verzehrt.) Das Nachtleben konzentriert sich auf einige Restaurants und ein paar Nachtclubs. Der größere Teil des Nachtlebens spielt sich außerhalb des Stadtzentrums, in den Vorstädten und den „Townships“ ab.

Während der südafrikanischen Besetzung war Windhoek in drei Teile aufgeteilt: Windhoek für die Weißen, Khomasdal für die Farbigen und Katutura für die Schwarzen. Die sicherste und informativste Weise, diese Gegenden zu besuchen und zu erkunden, ist eine Windhoek Township Tour. Windhoek ist sehr bekannt für seine Bierbrauereien. Für die weniger Aktiven bietet es sich daher an, Windhoek bei einem kühlen Bier zu genießen.

Tag 13: Windhoek – Ghanzi/Botswana

Wir verlassen Windhoek heute früh und erreichen bald darauf die Grenze zu Botswana. Unser Ziel für den heutigen Tag ist Ghanzi. Nachdem wir unsere Lodge erreicht haben treffen wir am Abend hier auf die einheimischen Bushmänner (San), die uns einige ihrer traditionellen Tänze vorführen werden (Aktivitäten Paket). *Optionale Aktivitäten: Pirschfahrt und Bushmen Spaziergang*

Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft:	Zwei pro Zimmer: Tautona Lodge
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, Bar, Swimming pool
Route:	Windhoek nach Ghanzi ±570 km
Reisezeit:	±8-9 Std., plus Grenzübergang
Aktivitäten Paket:	traditionelle Buschmann Tänze

Grenzübergänge:	Namibia: Buitepos, Tel: +264 (0) 62 560 405, Öffnungszeiten: 07:00-22:00 Botswana: Mamanu, Tel.: +267 (0) 659 2013 (2064), Öffnungszeiten: 07:00-24:00
-----------------	---

Botswana

Unabhängig seit 1966, wurden drei der reichsten Diamantenminen der Welt in Botswana gefunden. Dies machte Botswana zu einer sehr wohlhabenden Nation mit guten Zukunftsperspektiven. Heute, 40 Jahre später, gilt Botswana als ein erfolgreiches Beispiel Afrikas. Politisch stabil, mit der Voraussicht in Aus-/Weiterbildung, Gesundheitswesen und hohe ökonomische Standards zu investieren und fehlender Rassismus haben dazu geführt, dass Botswana das wirtschaftlich erfolgreichste Land Afrikas, unterhalb der Sahara, ist. Die Regierung hat eine Strategie entwickelt: hohes Einkommen - geringer Tourismuseinfluss. Botswana hält die Touristenzahlen gering, indem es höhere Preise als seine Nachbarländer verlangt und damit dem Billigtourismus trotzt.

Bushmen (San) Volk

Die San, besser bekannt als „Buschmen“, sind die Einheimischen Botswanas und Namibias. Sie leben dort seit mehr als 30.000 Jahren. Es ist eine unglaubliche Erfahrung, ein Verständnis davon zu bekommen wie das Leben in Afrika vor vielen Jahren aussah und die Menschen unter den afrikanischen Wüstenbedingungen überlebten. Man sagt, dass das Wort San übersetzt „wilde Menschen, die keine Landwirtschaft betreiben können“ bedeutet. Jedoch besteht historisch keine einheitliche Bezeichnung für dieses Volk. Heute bezeichnen sie sich selbst Ncoakhoe, „rote Menschen“, aber es scheint, der Name San ist haften geblieben. Die San waren Nomaden, Jäger und Sammler, die auf der ständigen Suche nach Nahrung und Wasser waren. Es wird geschätzt, dass 55.000 San übrig geblieben sind, wovon 60% in Botswana leben. Viele Beispiele ihrer Höhlenmalerei lassen sich in dieser Umgebung finden. Traurigerweise ist ihre Existenz heutzutage, den Ureinwohnern Australiens ähnlich, vom Alkohol geprägt.

Man spürt einen deutlichen Unterschied zwischen Botswana und Namibia; bezüglich der Menschen und der Viehhaltung. Nachdem wir die Grenze überquert haben sehen wir Dörfer, Rinder, Esel und Schafe entlang der Straßen. Manchmal ruhen Esel und Kühe auf der Straße und es hilft nicht einmal ein Hupen, um sie zu vertreiben.

Der Winter, zwischen Mai und August, ist die beste Reisezeit. Die Tage sind warm und sonnig. Die Nächte jedoch können manchmal sehr kalt werden, was aber angenehm sein kann. Es ist ebenfalls die beste Jahreszeit, um Wildtiere zu sehen, da sie sich an den Wasserstellen aufhalten. Der Sommer, von Oktober bis April, und die Regenzeit können einige Straßen unpassierbar machen.

TAG 14/15/16 Ghanzi - Maun – Okavango Delta



Maun ist das Tor zum Okavango Delta. Wir verbringen eine Nacht in dieser Stadt und bereiten uns auf unser bevorstehendes Abenteuer vor. Bei Buchung des **Aktivitäten Pakets** fliegen wir mit Kleinmaschinen über die faszinierende Landschaft des Okavango Deltas, wo wir die kommenden zwei Tage verbringen werden. Wildtiere können hier oft von den Unterkünften aus beobachtet werden, aber wir werden auch einen Spaziergang in der Wildnis machen und, falls es der Wasserspiegel erlaubt, einen oder mehrere Mokoro (traditioneller Kanu) Trips wagen.

TAG 14

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Sitatunga
Ausstattung: Zimmer mit Bad, Bar, Swimming pool.
Route: Ghanzi nach Maun. ±300 km
Reisezeit: ±4-5 Std.

TAG 15

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Zwei pro Meru Zelt: Moremi Crossing
Ausstattung: Zimmer mit Bad, warmes Wasser, Bar, Swimmingpool
Aktivitäten Paket: Flug von Maun zum Moremi Crossings ca. 20 min., Bootsfahrt durch die Wasserwege des Deltas
Gepäck Begrenzung: 10kg Gepäck pro Person, keine Wasserflaschen auf dem Flug erlaubt, Wasser kann im Moremi Crossing Camp gekauft werden

TAG 16

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft: Zwei pro Meru Zelt: Moremi Crossing
Ausstattung: Zimmer mit Bad, warmes Wasser, Bar, Swimmingpool
Aktivitäten Paket: Mokoro (traditionelles Kanu) Fahrt und Naturspaziergang

Maun

Seit der Gründung Mauns 1915, als Stammeshauptstadt der Batawana, hat es den Ruf einer "Wild-West"-Stadt, die die lokale Rinderzucht unterstützt. Jedoch hat sich Maun, mit dem Wachstum der Tourismus-Industrie und dem Bau der Straße von Nata, Anfang der 1990er Jahre, schnell entwickelt und verlor viel von seinem alten Stadtcharakter. Heute leben mehr als 30.000 Menschen in Maun. Maun ist eine blühende, chaotische Touristenstadt, berüchtigt für seine Eselplage und die große Anzahl an Ziegen. Diese Tiere stehen ringsherum, wenn die lokalen Bauern in unzähligen Taxis ankommen, um ihre Waren am Straßenrand zu verkaufen.

Durch die Touristeneinnahmen sind die typischen traditionellen Rondavels-Häuser der vergangenen Jahre durch quadratische Häuser ersetzt und nach Größen geordnet worden. Es ist nicht unüblich, aus Lehm erbaute Rondavels mit Satellitenschüsseln zu sehen, was den zunehmenden Wohlstand Botswanas und die zunehmende Zuverlässigkeit der Kommunikationssysteme in Maun widerspiegelt. Ebenfalls ist das Mobiltelefonnetz in Maun bis zu einer Reichweite von ungefähr 20 bis 25 km, abhängig vom Wetter, ausgezeichnet. Für diejenigen, die einkaufen möchten, befinden sich gegenüber dem Haupteinkaufsbereich, der um die Werkstatt von Riley errichtet ist, klimatisierte Einkaufszentren, umgeben von Schlaglöchern, staubigen oder schlammigen Autoparkplätzen und einem Marktplatz. Es gibt derzeit drei Supermarktketten, Cbstore, Spar, Shoprite und ein Nandos.



Okavango Delta

Das Okavango Delta ist das größte Binnendelta der Welt, ein Labyrinth aus Lagunen, Seen, versteckten Kanälen und umfasst 17 000 Quadratkilometer. Seine Oberläufe beginnen in Angolas westlichem Hochland und bilden den Cubango River, der dann durch Namibia fließt (hier Kavango genannt), um schließlich Botswana zu erreichen, wo er dann Okavango genannt wird. Vor Millionen von Jahren mündete der Okavango River, in einen großen Binnensee, dem Lake Makgadikgadi (jetzt Makgadikgadi Becken genannt). Tektonische Aktivitäten und Falten unterbrachen den Lauf des Flusses und bildeten das heutige Okavango Delta. Man findet hier ein einzigartiges System von

Wasserstraßen. Das Delta bietet ca. 200 000 Säugetieren und einer Vielfalt an Pflanzen eine üppige Heimat, wo sonst nur die trockenen Savannen der Kalahari Wüste gewesen wären.

Im Delta findet man eine große Vielfalt an Tierarten, die sonst eher selten vorkommen, wie zum Beispiel Krokodile, Elefanten, Löwen, Büffel und Kraniche. Besonders bemerkenswert ist, dass der sonst so selten gewordene Wildhund noch im Okavango Delta zu finden ist. Auch der Fischadler hat hier seine Heimat und ist häufig anzutreffen. Die beste Zeit, Tiere im Delta beobachten zu können liegt zwischen Mai und Oktober, wenn die Trockenzeit einsetzt und sich die Tiere um die Wasserstellen scharen. Dadurch, dass Raubtiere und ihre Beute auf relativ engem Raum zusammenleben, bieten sich in dieser Zeit häufig die spektakulärsten Szenen. Manche Gebiete im Delta sind dafür bekannt einige der besten Jagdgebiete für Raubtiere zu sein.

Tag 17: Okavango Delta - Gweta

Ein zweiter landschaftlich reizvoller Flug bringt uns zurück nach Maun und zu unserem Nomad Truck (Aktivitäten Paket). Am Nachmittag fahren wir dann zum Planet Baobab, unserer Unterkunft für die Nacht. Diese außergewöhnliche Lodge ist von gigantischen Baobab Bäumen umgeben – ein magischer Ort. Es besteht hier die Möglichkeit an einem geführten Gang durch die Baobab Bäume teilzunehmen und mehr über diese majestätischen Bäume zu lernen. *Optionale Aktivität: Baobab Naturspaziergang (von unserer Ankunftszeit abhängig)*



Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft:	Zwei pro Hütte: Planet Baobab
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, Swimmingpool, Bar
Route:	Maun nach Gweta ±200 km
Reisezeit:	± 3-4 Std.
Aktivitäten Paket:	Flug aus dem Delta zurück nach Maun

Planet Baobab

Planet Baobab ist eine Oase in mitten der Mondlandschaft der Makgadikgadi Salzpfannen. Bekannt ist Planet Baobab besonders als Baobab-Metropole der Welt und Heimat des Kalahari Surf Clubs!

Die Makgadikgadi Pfannen sind Überreste des einstmals gigantischen Makgadikgadi Sees, der 80.000 Quadratkilometer umfasste. Bis zu 30 Meter tief und tausende von Jahre alt, war dies der größte Binnensee Afrikas. Die Pfannen sind nun Heimat merkwürdiger Bäume, die auf dem Kopf zu stehen scheinen – die massiven Baobab Bäume, von denen manche bis zu 2400 Jahre und älter sind. Die anderen Giganten in dieser Gegend sind die Elefanten, die sich Sie oft in einem nahegelegenen Wasserloch tummeln und sich nicht weiter an gelegentlichen Zuschauern stören.

Tag 18: Gweta – Kasane – Chobe Nationalpark

Wir verlassen Gweta früh am Morgen und machen uns auf den Weg nach Kasane. Nachdem wir Kasane erreicht haben unternehmen wir am Nachmittag eine Safari per Boot in den bekannten Chobe Nationalpark (Aktivitäten Paket). Die Pirschfahrt auf dem Fluss bietet ausgezeichnete Fotomotive und sie kommen den Wildtieren so nah, dass Sie nicht einmal ein Fernglas brauchen. *Optionale Aktivitäten: Chobe NP Pirschfahrt (am folgenden Morgen)*

Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen, Abendessen
Unterkunft:	Zwei pro Zimmer: Thebe River Lodge
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, warme Duschen, Swimmingpool, Bar
Route:	Gweta nach Kasane ± 400km
Reisezeit:	± 6-8 Std.
Aktivitäten Paket:	Sonnenuntergangs Bootsfahrt im Chobe Nationalpark



Chobe Nationalpark

1931 kam zum ersten Mal die Idee auf, einen Nationalpark in diesem Gebiet zu schaffen, um die Tierwelt vor dem Aussterben zu schützen und Besucher anzuziehen. 1932 wurde in einem Gebiet von ca. 24.000 Quadratkilometern im Chobe Bezirk ein Jagdverbot erteilt. Ein Jahr später wurde der geschützte Bereich auf 31.600 Quadratkilometer erweitert. Jedoch hat eine schwere Tsetsefliegen-Plage diese Idee im Jahre 1943 scheitern lassen. 1957 wurde die Idee von einem Nationalpark wieder ins Leben gerufen, als ein Gebiet von ungefähr 21.000 Quadratkilometern als ein Wildtierreservat vorgeschlagen wurde. Schließlich wurde 1960 ein kleineres Gebiet als Chobe

Wildtierreservat bekannt gegeben. Später, im Jahre 1967, wurde das Reservat zum ersten Nationalpark Botswanas.

Viele Menschen ließen sich aufgrund der Holzindustrie in Serondela nieder. Diese Ansiedlungen wurden nach und nach verlagert, so dass der Chobe Nationalpark seit 1975 wieder frei von Industrie ist. Im Jahr 1980 und erneut 1987 wurden die Grenzen des Parks auf seine aktuelle Größe von 11.000 Quadratkilometern erweitert.

Das Tierleben des Parks ist sehr artenreich, besonders in den trockenen Wintermonaten, wenn sich große Herden von Elefanten, Zebras und Büffeln am Fluss versammeln, gemeinsam mit Giraffen, Impalas und Antilopen. Das Vogelleben ist vielseitig, wenn auch nicht in seiner Anzahl überragend. Wasservögel, wie Pelikane kommen häufig vor. Bereits Ex-US-Präsident Bill Clinton und Nelson Mandela haben diesen Park besucht und Elizabeth Taylor feierte eine ihrer Hochzeiten in der Chobe Lodge.

Tag 19: Chobe Nationalpark – Viktoria Fälle

Früh am Morgen besteht die Möglichkeit an einer optionalen Pirschfahrt im Chobe Nationalpark teilzunehmen. Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg nach Zimbabwe. In Victoria Falls angekommen, werden uns alle hier angebotenen optionalen Aktivitäten vorgestellt, die Sie hier auch direkt buchen können. Danach begeben wir uns endlich zu den spektakulären Viktoria Fällen, wo wir das gewaltige Rauschen des Zambezi Flusses erleben dürfen (**Aktivitäten Paket**).

Optionale Aktivitäten: Morgen Pirschfahrt in Chobe, Wildwasser Rafting, Bungee Jumping, Löwen oder Elefanten Exkursion, auswärtiges Abendessen und vieles mehr.

Mahlzeiten:	Frühstück, Mittagessen
Unterkunft:	Zwei pro Zimmer: Elephant Hills Hotel
Ausstattung:	Zimmer mit Bad, Bar, Swimmingpool
Route:	Kasane zu den Vic Falls ±100 km
Reisezeit:	±2 Std. plus Grenzübergang
Aktivitäten Paket:	Eintritt zum Victoria Falls Nationalpark

Grenzübergänge: Botswana: Kazangula Road, +267 21 50320, Öffnungszeiten : 06h00-20h00
Zimbabwe: Kazangula Road, +267 21 50320, Öffnungszeiten: 06h00-18h00

Die Viktoria Fälle

Sobald wir die Grenze nach Zimbabwe überquert haben, ist es nur noch ein kurzes Stück bis nach Victoria Falls. Bei unserer Ankunft erhalten wir ein Briefing über die zahlreichen hier angebotenen optionalen Aktivitäten. Sie haben die Gelegenheit hier den Rest des Tages und den folgenden Tag zu planen und ihre Aktivitäten zu buchen. Ihre Guides helfen Ihnen gern, bei der Auswahl und Buchung der Aktivitäten. Denken Sie bitte daran, dass Sie in Zimbabwe nur begrenzt Kreditkarten verwenden können. Bringen Sie daher bitte genügend Bargeld mit (US\$).

Die kleine Touristenstadt Victoria Falls ist nur wenige Minuten zu Fuß von den bekannten Wasserfällen entfernt. Die Viktoria Fälle sind auch ein Dreh- und Angelpunkt für Abenteurer. Es besteht ein fortwährendes Angebot wie z.B. Wildwasser Rafting, einen Flug über die Fälle, eine Begegnung mit den Löwen als auch die Möglichkeit auf Elefanten zu reiten.



Die Viktoria Fälle

Von den Einheimischen werden die Viktoria Fälle „Mosi-oa-Tunya“ genannt. Der erste Europäer, der die Viktoriafälle entdeckte, war der schottische Missionar und Afrikareisende Dr. David Livingstone, der auch den Namen zu Ehren der Königin „Victoria“ auswählte.

Die Viktoria Fälle sind nicht die höchsten Wasserfälle auf der Welt, aber sie erstrecken sich über eine Breite von 1708 m und einer Höhe von 108 m. Damit bilden die Viktoria Fälle den breitesten, einheitlich herabstürzenden Wasserfall der Erde. Die Viktoria Fälle sind eine der Hauptattraktionen Afrikas und gehören dem UNESCO Weltkulturerbe an. Ein Teil der Fälle gehört zu Sambia, der andere zu Simbabwe und jedes Land hat einen Nationalpark, welches das Gebiet schützt.

In der Jahreszeit der Überschwemmungen - von März bis Juni – führt der Fluss außerordentlich viel Wasser.

Es ist bis heute ungeklärt, welchen Ursprung die Viktoria Fälle haben. Das in Ost-West- und in Nord-Süd-Richtung verlaufende Kluftsystem, das mit weicherem Material aus Sandstein unterschiedlicher Widerstandsfähigkeit gefüllt ist, verursacht eine fortlaufende Wanderung der Fälle in nördliche Richtung. Während der letzten halben Million Jahre hat es die weiche Erde weggefressen und eine „zickzack“-förmige Schlucht von 100km Länge gebildet. Die Wasserfälle werden in den Devil's Cataract (27 m breit und 60 m hoch), die Hauptwasserfälle, die durch einen vorspringenden Felsen unterbrochen werden (524 m + 297 m breit und 83 m hoch) und den östlichen Cataract, welcher 304m breit und 96m hoch ist, unterteilt.

Tag 20: Viktoria Fälle

Die Tour endet heute offiziell nach dem Frühstück. Die meisten Teilnehmer verbringen den Tag jedoch noch in Victoria Falls und nehmen an ihren gebuchten Aktivitäten teil, wie z.B. Wildwasser Rafting – eine der beliebtesten Aktivitäten hier. Wir raten daher dazu eine extra Nacht hier zu buchen. *Optionale Aktivitäten: Wildwasser Rafting, Bungee Jumping, Löwen oder Elefanten Exkursion, auswärtiges Abendessen und vieles mehr.*

Mahlzeiten:	Frühstück
Unterkunft:	Eigenes Arrangement / Post-Tour Unterkunft kann durch Nomad gebucht werden.

Diese Tour endet heute beim Elephant Hills Hotel. Zusatzübernachtungen können selbstverständlich auf Anfrage dazu gebucht werden.

Bitte beachten: Es ist möglich, einen Transfer nach Johannesburg (2-Tage) zu buchen. Dies ist eine der günstigsten Möglichkeiten, um von den Viktoria Fällen nach Johannesburg zu gelangen. Der Transfer fährt am 21. Tag um 6 Uhr morgens ab.

auf Safari



*Wohnbeispiel
Okavango Delta*



Safari Truck

Bitte beachten Sie:

Bitte planen Sie einen Tag vor sowie nach der Tour ein, um die Tour bzw. Anschlussflüge nicht zu verpassen. Auf evtl. Flugverspätungen oder Streiks kann bei Reisebeginn leider keine Rücksicht genommen werden.

Bei dieser Tour handelt es sich um eine Abenteuertour. Bspw. beim Abwaschen sollte im begrenzten Umfang mitgeholfen werden.

Der nördliche Teil Namibias, Botswanas sowie die Viktoria Fälle zählen zu den Malariagebieten. Wir empfehlen Ihnen bezüglich der Malaria-Prophylaxe eine Beratung bei Ihrem Hausarzt.

Beachten Sie bitte, dass Visumsangelegenheiten in Ihrer eigenen Verantwortung liegen. Einige Nationalitäten benötigen ein Visum für Südafrika, Namibia, Botswana und Simbabwe. Deutsche, Österreichische sowie Schweizer Staatsbürger erhalten die Visa nach momentanem Stand jeweils bei Einreise an den Landesgrenzen. Das Visum für Simbabwe kostet momentan 30 USD (bitte beachten Sie, dass sich Visa-Bestimmungen kurzfristig ändern können).

Das Mindestalter ist 16 Jahre, Höchstalter ist 65 Jahre. Gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes können auch ältere Reisende an dieser Tour teilnehmen. 16 und 17 Jährige benötigen eine Einwilligungserklärung der Eltern.

Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge an.

Transfers und Zusatzübernachtungen:

Kapstadt:

Southern Sun Cape Sun 70,- EUR pro Person im DZ (41,- EUR Einzelzimmerzuschlag)
inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, TV, Föhn, Telefon, Safe, Tee-/Kaffe zubereiter,
Internet (gegen Gebühr), Pool, Shuttle zur V&A Waterfront, Restaurant, Lage direkt in
der Innenstadt)

Vic Falls:

Elephant Hills Hotel 61,- EUR pro Person im DZ (33,- Einzelzimmerzuschlag)
inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, Föhn, Minibar, Telefon, TV, Radio, Restaurants, Pool, Bars,
diverse Aktivitäten wie Golf, Helikopterrundflüge, Pirschfahrten)

Flughafentransfer: Kapstadt: 31,- EUR p.P. oneway
Vic Falls: 32,- EUR p.P. oneway

Weitere Unterkünfte gerne auf Anfrage.

Unterkunftsanbieter können sich ohne Vorwarnung ändern, die Unterkünfte, die in dieser Broschüre gelistet sind, sind unsere bevorzugten Anbieter, aber können manchmal nach Verfügbarkeit variieren. Deshalb können Unterkünfte, wie hier in der Broschüre, gelistet manchmal nicht genutzt werden. Falls dies passiert, werden wir auf einen anderen Anbieter mit den gleichen Standards ausweichen. Dennoch ist z.B.

die Zimmer mit Bad Ausstattung nicht immer garantiert. Unser Angebot gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei Buchung. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.

Daten 2012:

! Die **Orange** unterlegten Termine werden mit **deutschem Übersetzer** durchgeführt (G) !

NACV 2012 1209	Departs: 04-Jan-2012 Returns: 23-Jan-2012 (G)	NACV 2012 1262	Departs: 08-Jul-2012 Returns: 27-Jul-2012 (G)
*NACV 2012 1211	Departs: 11-Jan-2012 Returns: 30-Jan-2012	*NACV 2012 1263	Departs: 11-Jul-2012 Returns: 30-Jul-2012
NACV 2012 1213	Departs: 18-Jan-2012 Returns: 06-Feb-2012	NACV 2012 1265	Departs: 18-Jul-2012 Returns: 06-Aug-2012 (G)
NACV 2012 1214	Departs: 22-Jan-2012 Returns: 10-Feb-2012 (G)	NACV 2012 1267	Departs: 25-Jul-2012 Returns: 13-Aug-2012 (SP)
NACV 2012 1215	Departs: 25-Jan-2012 Returns: 13-Feb-2012	NACV 2012 1269	Departs: 01-Aug-2012 Returns: 20-Aug-2012
*NACV 2012 1217	Departs: 01-Feb-2012 Returns: 20-Feb-2012 (G)	NACV 2012 1270	Departs: 05-Aug-2012 Returns: 24-Aug-2012 (G)
NACV 2012 1219	Departs: 08-Feb-2012 Returns: 27-Feb-2012	NACV 2012 1271	Departs: 08-Aug-2012 Returns: 27-Aug-2012 (SP)
NACV 2012 1221	Departs: 15-Feb-2012 Returns: 05-Mar-2012	*NACV 2012 1273	Departs: 15-Aug-2012 Returns: 03-Sep-2012 (G)
NACV 2012 1222	Departs: 19-Feb-2012 Returns: 09-Mar-2012 (G)	NACV 2012 1275	Departs: 22-Aug-2012 Returns: 10-Sep-2012
NACV 2012 1223	Departs: 22-Feb-2012 Returns: 12-Mar-2012	NACV 2012 1277	Departs: 29-Aug-2012 Returns: 17-Sep-2012
NACV 2012 1225	Departs: 29-Feb-2012 Returns: 19-Mar-2012 (G)	NACV 2012 1278	Departs: 02-Sep-2012 Returns: 21-Sep-2012 (G)
NACV 2012 1227	Departs: 07-Mar-2012 Returns: 26-Mar-2012	NACV 2012 1279	Departs: 05-Sep-2012 Returns: 24-Sep-2012 (SP)
*NACV 2012 1229	Departs: 14-Mar-2012 Returns: 02-Apr-2012	NACV 2012 1281	Departs: 12-Sep-2012 Returns: 01-Oct-2012 (G)
NACV 2012 1230	Departs: 18-Mar-2012 Returns: 06-Apr-2012 (G)	*NACV 2012 1283	Departs: 19-Sep-2012 Returns: 08-Oct-2012
NACV 2012 1231	Departs: 21-Mar-2012 Returns: 09-Apr-2012	NACV 2012 1285	Departs: 26-Sep-2012 Returns: 15-Oct-2012
NACV 2012 1233	Departs: 28-Mar-2012 Returns: 16-Apr-2012 (G)	NACV 2012 1286	Departs: 30-Sep-2012 Returns: 19-Oct-2012 (G)
NACV 2012 1235	Departs: 04-Apr-2012 Returns: 23-Apr-2012	NACV 2012 1287	Departs: 03-Oct-2012 Returns: 22-Oct-2012 (SP)
NACV 2012 1237	Departs: 11-Apr-2012 Returns: 30-Apr-2012	*NACV 2012 1289	Departs: 10-Oct-2012 Returns: 29-Oct-2012 (G)
NACV 2012 1238	Departs: 15-Apr-2012 Returns: 04-May-2012 (G)	NACV 2012 1291	Departs: 17-Oct-2012 Returns: 05-Nov-2012
NACV 2012 1239	Departs: 18-Apr-2012 Returns: 07-May-2012	NACV 2012 1293	Departs: 24-Oct-2012 Returns: 12-Nov-2012
*NACV 2012 1241	Departs: 25-Apr-2012 Returns: 14-May-2012 (G)	NACV 2012 1294	Departs: 28-Oct-2012 Returns: 16-Nov-2012 (G)
NACV 2012 1243	Departs: 02-May-2012 Returns: 21-May-2012	NACV 2012 1295	Departs: 31-Oct-2012 Returns: 19-Nov-2012
NACV 2012 1245	Departs: 09-May-2012 Returns: 28-May-2012	NACV 2012 1297	Departs: 07-Nov-2012 Returns: 26-Nov-2012 (G)
NACV 2012 1246	Departs: 13-May-2012 Returns: 01-Jun-2012 (G)	*NACV 2012 1299	Departs: 14-Nov-2012 Returns: 03-Dec-2012
*NACV 2012 1247	Departs: 16-May-2012 Returns: 04-Jun-2012	NACV 2012 1301	Departs: 21-Nov-2012 Returns: 10-Dec-2012
NACV 2012 1249	Departs: 23-May-2012 Returns: 11-Jun-2012 (G)	NACV 2012 1302	Departs: 25-Nov-2012 Returns: 14-Dec-2012 (G)
NACV 2012 1251	Departs: 30-May-2012 Returns: 18-Jun-2012	NACV 2012 1303	Departs: 28-Nov-2012 Returns: 17-Dec-2012
NACV 2012 1253	Departs: 06-Jun-2012 Returns: 25-Jun-2012	*NACV 2012 1305	Departs: 05-Dec-2012 Returns: 24-Dec-2012 (G)
NACV 2012 1254	Departs: 10-Jun-2012 Returns: 29-Jun-2012 (G)	NACV 2012 1307	Departs: 12-Dec-2012 Returns: 31-Dec-2012
NACV 2012 1255	Departs: 13-Jun-2012 Returns: 02-Jul-2012	NACV 2012 1308	Departs: 16-Dec-2012 Returns: 04-Jan-2013 (G)
*NACV 2012 1257	Departs: 20-Jun-2012 Returns: 09-Jul-2012 (G)	NACV 2012 1309	Departs: 19-Dec-2012 Returns: 07-Jan-2013
NACV 2012 1259	Departs: 27-Jun-2012 Returns: 16-Jul-2012	NACV 2012 1311	Departs: 26-Dec-2012 Returns: 14-Jan-2013
NACV 2012 1261	Departs: 04-Jul-2012 Returns: 23-Jul-2012 (SP)		

* bei den mit einem Stern gekennzeichneten Terminen handelt es sich um „**Kleingruppen-Touren**“ mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 12 Personen. Der Aufpreis pro Person im Doppelzimmer beträgt an diesen Terminen 200,- EUR.